



Gemeindebrief

Ev.-luth. Margarethengemeinde Gehrden

Dez. - Febr. / 1 - 2019



*Da sie den Stern sahen,
wurden sie hocheufreit.* (Mt 2, 10)

Mitten im Winter in den Himmel greifen...

Von Luther stammt die Zuschreibung, Gott sei ein „Backofen voller Liebe“. Dorothee Sölle, evangelische Theologin, bemerkte dazu, sie habe „eigentlich nie daran gezweifelt, nur dass ich oft nicht wusste, wo der Ofen stand“.

Wo steht denn nun dieser „Backofen voller Liebe“, bei dem Verfrorrene auftauen, Aschfahle glühende Bäckchen bekommen und Ausgelaugte in warmer Suppe auslöffeln, was sie sich selbst oder andere ihnen eingebrockt haben?

Luthers Bildwort von der Liebe Gottes spielt auf Wittenberger Erfahrungen mit der heimischen Küche an, wenn seine Käthe Brot gebacken hat oder der Festtagsbraten vor sich hin schmort: schon der Duft ließ das Wasser im Mund zusammenlaufen. Keine Frage: Käthe musste für Feuerholz und Backwerk schufteln, am Ende aber wird sie immer wieder dieses Gefühl vermittelt haben, wie Liebe durch den Magen geht!

Nach dem biblischen Zeugnis wärmt Gottes Liebe, ohne zu versengen, nährt ohne Völlegefühl, umfängt, ohne zu bedrängen. Immer da, immer nah – anders als unsere Backöfen, die stets wieder erkalten, oft genug leer bleiben oder unerreichbar fern sind.

Für mich ist der Stall von Bethlehem so ein göttlicher Ort, ungeachtet der räumlichen und zeitlichen Ferne des Ursprungsereignisses. Der Weltengott lässt sich auf Heu und auf Stroh finden: als Krippenkind, das „alle Welt erhält und trägt“. Luther legt uns seine Weihnachtsstrophen in den Mund: „Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin“; wir sind eingeladen, „mit den Hirten gehn hinein“! Stell Dir vor, es ist Weihnachten, wir gehen hin und am Ende legt sich mein-dein-unser „herzliebste Jesulein“ in

sein „rein sanft Bettelein, zu ruhen in meins Herzens Schrein“, dass wir „nimmer vergessen dein“. Also gehen Sie sich doch mal besuchen in der Advents- und Weihnachtszeit. Vielleicht treffen Sie IHN in Ihrem Herzen an. Lassen Sie sich dort herzlich willkommen heißen!

Bei Ihnen zuhause oder bei uns in den Gottesdiensten, könnten wir mit dem *Wintergebet* antworten, sehr frei nach Carola Moosbachs „Mittagsgebet“ formuliert und mit einem Zitat von Dorothee Sölle, die auch zur Kleinschreibung inspiriert:



mitten im winter / in den himmel greifen / mit kurzen armen / aber immerhin / ins jenseits von zeit zweck und ziel / ein staunendes blinzeln / vielleicht

mitten im winter / den „mutanfall“ erleben / feste feiern und nicht vergessen / was da für uns geschehn / lachen und beten / das herz geht über / und mit ihm der mund

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Jahreswechsel wünscht Ihnen

Deus Rudolph

In die Zukunft investieren



Ali Sesay aus dem westafrikanischen Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen für die Kinder zu kaufen. Nicht, als er ihnen weder Stifte noch Hefte besorgen konnte und sich deswegen schämte vor dem Lehrer und seinen Nachbarn. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds Jahr für Jahr geringer ausfiel und seine Familie in den Monaten vor der Ernte nie genug zu essen hatte.

Der Kleinbauer wollte unbedingt einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Siera Grass-roots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen und den Ärmsten der Armen ihre Unterstützung anboten – unter der Voraussetzung, dass sie selbst mit anpacken würden. Das hat Ali Sesay getan. Niemand in seinem Haushalt muss mehr Hunger leiden.



Und alle seiner Sprösslinge im schulfähigen Alter gehen zum Unterricht – ausgestattet mit allen Dingen, die sie zum Lernen brauchen. Er und die anderen Männern des Dorfes haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Und deshalb kann er heute stolz sagen: „Die Saat ist aufgegangen.“



In den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit wird die Kollekte für Brot für die Welt gegeben. Außerdem gibt es die Möglichkeit, direkt in Gemeindebüros zu spenden. Oder sie überweisen mit Stichwort „Brot für die Welt“ auf das Konto des Kirchenkreisamtes Ronnenberg bei der VoBa Pattensen-Springe, IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Helge Bendl

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**



Interview mit

Dr. Eckart von Hirschhausen

Was verbinden Sie mit Brot für die Welt, Herr von Hirschhausen?



E.v.H.: Brot für die Welt macht einen tollen Job. Nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr über arbeiten dort Menschen daran, dass wir weltweit diejenigen im Blick behalten, die im Moment,

wenig oder gar nichts zu essen haben. Und dabei geht es um Menschenwürde, um das Teilen von dem, was da ist. Und das ist genug, es reicht - für uns alle.

Warum ist es heute immer noch wichtig, sich gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit einzusetzen?

E.v.H.: Es geht nicht darum, Almosen zu verteilen, es geht tatsächlich um Gerechtigkeit. Es geht darum, Menschen würdig zu behandeln. Und als Arzt beschäftigt mich, dass es nicht nur den offensichtlichen Hunger gibt. Es gibt ganz viel versteckten Hunger in der Welt. Kinder können nicht lernen, weil ihnen die Familie fehlt. Kinder werden blind, weil ein bisschen Vitamin A fehlt. Das ist doch eine kranke Welt, wenn die eine Hälfte auf Diät ist und die andere Hälfte an offensichtlichem oder verstecktem Hunger leidet.

Bitte ergänzen Sie den Satz: Gerechtigkeit ist für mich, dass ... oder wenn, ...

E.v.H.: ... jeder auf dieser Welt genug zu essen hat, um sich dann zu entwickeln, zu wachsen und neugierig zu sein.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Anfang Oktober hat unsere neue Jugenddiakonin Anja Marquardt ihre Arbeit in unserer Gemeinde aufgenommen. Sie wird am Sonntag, 20. Jan. 2019 im Gottesdienst in ihr neues Amt eingeführt.

Der Kirchenvorstand hat sich mit dem Bebauungsplan Nr. 52 der Stadt Gehrden, genannt Alt-Gehrden „Markt“ ausführlich befasst. Als Einwendung sieht er die Traufhöhe von 8 Metern als zu hoch an und bemängelt, dass hierdurch der Platz vor der Kirche stark eingeengt werden und der Kirche das Licht genommen werden würde. Ein Neubau muss berücksichtigen, dass die Kirche ein Baudenkmal ist. Ferner hat er beantragt, die Firstrichtung des Daches von Nord nach Süd festzulegen. Der Baumbestand um die Kirche soll unbedingt erhalten bleiben. Falls Bäume entfernt werden, muss für eine Ersatzbepflanzung gesorgt werden. Diese Einwendungen sind der Stadt Gehrden am 27. September schriftlich mitgeteilt worden.

In den Regionalvorstand der Region Gehrden-Wennigsen sind Pastor Dr. Wichard von Heyden, Dorothea von Schlotheim und Dr. Manfred Born gewählt worden. Pastor Dr. von Heyden ist zum Vorsitzenden des Regionalvorstandes gewählt worden. Für den neuen Kirchenkreistag wurden nominiert: Rita Herrmann, Dorothea von Schlotheim, Wilfried Friebe und Pastor Dieter Rudolph.

Der Kirchenvorstand ist im November in das Kloster Amelungsborn gefahren und hat dort seine Klausurtagung durchgeführt. Über Ergebnisse wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes berichtet.

Dorothea v. Schlotheim

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten“. So singt die christliche Gemeinde seit dem 9. Jahrhundert. Der Hymnus zur Jahreslosung, ein Lied voller Sehnsucht, oft genug aus tiefster Verzweiflung gesungen, während der Lärm der Fliegerbomben oder die Trauer um die Toten die Orgel übertönt hat. Die Jahreslosung 2019 ist schrecklich realistisch. „Suchet den Frieden“, das bedeutet: wir haben ihn immer schon verloren. Die kriegerischen Konflikte, die Bürgerkriege, das himmelschreiende Elend, das ihnen folgt, die aufgeheizte Stimmung im eigenen Land, wo menschenverachtende Reden Menschen wie unter Drogen in einen Rausch versetzen, das sind die Zeichen einer unfriedlichen Menschheit.

Das Gefühl der Ohnmacht und der Reflex des Wegduckens sind da natürliche Reaktionen. Doch die Bibel entlässt uns nicht in den Fatalismus. „Suchet den Frieden“. Das heißt ja: tut alles, was ihr könnt, damit das, was Leben zerstört, zurückgedrängt wird. Gar nicht so einfach. Die Suche nach Frieden beginnt ja nicht in der internationalen Diplomatie, dem Einsatz für Rechtsstaatlichkeit und einer Lösung von Konflikten, die ohne Waffen auskommt. Sie beginnt in der eigenen Nachbarschaft, in der Familie

Anzeige



und in der Kirche. Unfrieden schaffen wir auch hier. Das eigene Herz ist oft Quelle für Unfriedlichkeit. Die Angst, zu kurz zu kommen, das Gefühl, dass andere mehr gesehen werden – das macht unzufrieden, ungerecht oder böse. Deshalb singen wir im „Jahr des Friedens“ als Bitte und Gebet: Gott, verwandle Du uns in Menschen, die zu Frieden kommen, die buchstäblich „zufrieden“ sind, nicht satt und selbstgenügsam, sondern in Gott geborgen und deshalb mutig, um sich den zerstörerischen Mächten in und um uns entgegenzustellen.

Ein gesegnetes, ein friedvolles neues Jahr wünscht Ihnen

Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr

Rohde GmbH
Ronnenberger Str. 29
30989 Gehrden

Tel. 05108 9299-16
info@rohde-bestattungen.de

RÖHDE

BESTATTUNGEN

- Persönliche Beratung
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Bestattungen im RuheForst Deister
- Nah- und Fernüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge zu Lebzeiten
- Hausbesuche auf Wunsch

www.rohde-bestattungen.de

Tag & Nacht erreichbar

20 Jahre „Andacht zur Marktzeit“

Am 19. Januar 1999 fand in der Margarethenkirche zum ersten Mal die „Andacht zur Marktzeit“ statt. Die Idee dazu hatten Hannelore Hagedorn und der damalige Vikar Henning Hinrichs. Seitdem ist diese viertelstündige Andacht samstags nach dem Mittagsläuten für etliche Menschen aus unserer Gemeinde unverzichtbar geworden.

Ein Kreis von zur Zeit 10 Personen sorgt dafür, dass an jedem Samstag die Andacht nach einem festen Ablauf stattfindet: Nach der Begrüßung wird ein Lied gesungen, dann folgt ein Impuls - das können Gedanken zu einem Bibeltext, einer Geschichte oder einem eigenen Erlebnis sein. Es folgen zwei Minuten Stille, das gemeinsame Vaterunser und eine Segensbitte.

Die Andacht lebt davon, dass die sprechenden Personen sehr unterschiedlich, jedoch immer persönlich und authentisch von ihrem Glauben sprechen. Jede und jeder aus dem Kreis ist etwa fünf Mal im Jahr an der Reihe. Inzwischen ist die Andacht auch zu einem Treffpunkt geworden: Anschließend sieht man in den Cafés der Stadt Andachtsbesucherinnen, die angeregt miteinander ins Gespräch vertieft sind.

Nun wird die „Andacht zur Marktzeit“ 20 Jahre alt! Das möchten wir gern mit den Besuchern und allen Interessierten an zwei Tagen feiern. Am **19. Jan. 2019** laden wir vor der Andacht zum gemeinsamen Frühstück ein.

Bereits am Samstag, dem **5. Jan.** werden wir uns von 12 - 18 Uhr in der Kirche mit den Weisen aus dem Morgenland auf den Weg machen. Es wird zu jeder vollen Stunde eine kurze Andacht zu den verschiedenen Stationen ihres Weges stattfinden.

In der Zeit dazwischen können sich die Besucher an vorbereiteten Plätzen in der Kirche mit den entsprechenden Lebensthemen auseinandersetzen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse und den Handzetteln, die wir in der Weihnachtszeit zu den Andachten und in den Gottesdiensten verteilen werden.

Helga Steffens

Kelch und Patene des Conrad Halle

Unter den Altargegenständen unserer Margarethenkirchengemeinde findet sich ein mittelalterlicher Abendmahlskelch und die dazu gehörige Patene (Teller) für die Oblate. Der vorreformatorisch



nur für den Priester gedachte, relativ kleine Kelch besteht aus dem schlichten vergoldeten Becher, dem Stiel mit einer knotigen Auftreibung und dem Fuß. Die Verzierung oberhalb des Knotens zeigt Weinranke und -rebe als Symbole des Weins. Der Fuß weist in gotischer Schrift folgenden Text auf: + (H)VNC * KALISEM * DEDIT * CONRADVS * HALLEMINOR. Übersetzt: „Diesen Kelch hat gegeben Conrad Halle der Jüngere.“ Der Kelch wird auf etwa 1350 datiert. Von 1350 stammt eine Urkunde von einem Conrad Halle aus dem Rittergeschlecht von Halle. Er lebte begütert in Göttingen und könnte der Stifter dieser wertvollen Gabe gewesen sein. Für wen sie gedacht war, ist unbekannt, ebenso wie und wann der Kelch nach Gehrden kam. Er könnte schon 1543 bei der Kirchenvisitation nach der Reformation in Gehrden gewesen sein.

D.B.

Immer mal wieder will ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, im Gemeindebrief ein Lied vorstellen. Dieses Mal ist es das Adventslied „Ihr lieben Christen, freut euch nun“. Der Beitrag ist eine etwas veränderte „Andacht zur Marktzeit“, die ich im Dezember letzten Jahres gehalten habe.

Die Melodie dieses Liedes kann einem schon ganz schön im Kopf herumhüpfen! Das ist ein schönes auf und ab, vielleicht nehmen Sie sich mal Ihr Gesangbuch und singen: EG 6, „Ihr lieben Christen, freut euch nun.“

Man kann das auch gut morgens singen: „Steht auf, ihr lieben Kinderlein“, so steht es im Gesangbuch weiter hinten (442)! Da wird dieses Gehüpfe der Melodie sinnfällig, das so vielfältig bewegt ist und in Teilen fast nervös wirkt, wenn man schnell genug singt. Zum Wecken mancher Kinder muss man des Morgens ja tatsächlich ganz schön in die Trickkiste greifen! Und im Advent:

**„Ihr lieben Christen, freut euch nun,
bald wird erscheinen Gottes Sohn,
der unser Bruder worden ist,
das ist der lieb Herr Jesus Christ.“**

Singen Sie es sich ruhig noch einmal zu! Dann merken Sie: Die Melodie hüpf von Zeile zu Zeile weniger! Sie wird sogar, in der vierten Zeile, langsamer. So, als wolle sie den zu Beginn noch hohen Seegang beruhigen, um am Ende ganz sacht und sicher das Schiff in den Hafen fahren zu lassen. Da erreicht, mit den Worten „Jesus Christ“ die Melodie auch ihren Hafen, ihren Grundton, ihr Ziel.

Das Lied gehört nicht zu den beliebtesten Adventsklassikern. Und doch: Es ist ganz schön, sich im Advent immer wieder wecken zu lassen. So wird man bereit für die Ankunft des Herrn, „der unser Bruder worden ist“.

Wovon singen wir da eigentlich noch, in diesem Lied aus dem Jahr 1546?

Von solchen Erbaulichkeiten wie dem jüngsten Tag, dem Gericht Gottes und dem Teufel, der ganz wie in Martin Luthers „Ein feste Burg“, „Leib, Seel, Gut und Ehr“ „verschlingen“ will. Brrr! Die, denen das wegen zu großer Ungemütlichkeit nicht in die Adventsstube passt, lesen vielleicht keine Zeitung. Heute drücken wir es anders aus, gewiss! Aber unser Warten auf Gott, unser Hoffen auf Immanuel, der der Christus ist, hat eigentlich immer noch die gleichen Gründe. Und darum verstehen wir natürlich auch, was hier gesungen wird. Es rührt etwas in uns an, das tief drin sitzt. Wir verleihen diesem Hoffen und unserer Vorfreude mit Kerzen, Düften und kleinen Geschenken Ausdruck. Jedenfalls, wenn wir es schaffen, dass Advent nicht nur aus Glühwein und Honigkuchen besteht, sondern auch aus etwas Zuhören und Mitsingen, Beten und Nachdenken, dann können wir singen, wie die fünfte Strophe frohlockt – und bittet:

**Ach lieber Herr, eil zum Gericht!
Lass sehn dein herrlich Angesicht,
das Wesen der Dreifaltigkeit.
Das helf uns Gott in Ewigkeit.**

Anzeige

Christian Windhorst

Gesundheit ganz nah persönlich und online



Raths-Apotheke

Gesundheit ganz nah

Apotheker Hartmut Otto
Am Markt 3 30989 Gehrden
05108/4213 raths@apotheke-gehrden.de

www.apotheke-gehrden.de

Am **1. Advent (2. Dez.)** wird die Kantorei im Gottesdienst singen. Wir wollen mit schönen Adventsliedern die Adventszeit und das neue Kirchenjahr begrüßen und das neue Lektionar (Buch, aus dem im Gottesdienst vorgelesen wird, s. S. 11) einführen. Nachmittags beginnt um 16 Uhr das Adventskonzert des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Gehrden in der Margarethenkirche. Herzliche Einladung zu einem gleichermaßen besinnlichen wie heiteren Musiknachmittag unter der Leitung von Christian Aschenbrenner.

Am **3. Advent (16. Dez.)** findet um **17 Uhr** in der Margarethenkirche das Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor statt. Mit dabei sind Jungbläser und David Haake an der Orgel. Die Leitung und Moderation hat Christian Windhorst.

Offenes Musizieren am **2. Weihnachtstag** Haben Sie Lust, am 2. Feiertag zwanglos Weihnachtslieder zu musizieren? Trompete, Saxophon, Blockflöte oder Kontrabass – dazu alle Stimmlagen von Sopran bis Bass: Alles geht. In einfachen aber klangvollen Bearbeitungen musizieren wir im Gottesdienst. Zur Probe treffen wir uns um **9 Uhr** in der Kirche. Der Gottesdienst beginnt dann um **10 Uhr!** Anmeldung bitte unter 05108 9219862 oder cwindhorst@online.de.

Bachs **Weihnachtsoratorium** in unserem Gottesdienst! Am Sonntag nach dem Weihnachtsfest, **30. Dez.**, feiern wir den Gottesdienst erst um **11 Uhr** als Kantatengottesdienst. Die Margarethenkantorei singt die vierte Kantate aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium: „Fallt mit Danken, fallt mit Loben“. Leitung: Christian Windhorst.



Zum nachweihnachtlichen Konzert bei Kerzenschein laden wir Groß und Klein in die Margarethenkirche für **Sonntag, 6. Jan. 2019, um 16 Uhr** ein .

Christian Windhorst spielt festliche und besinnliche Orgelmusik zu Weihnachten und zum Tag der Heiligen Drei Könige: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“. Bei bekannten Weihnachtsliedern wird auch zum Mitsingen eingeladen, außerdem werden die Stücke des Konzertes auch für Kinder vorgestellt und erklärt.

Christian Windhorst

Anzeige



Sie wollen wieder besser hören?

Wir finden die optimale Lösung für Sie. Lernen Sie uns und unsere Leistungen kostenlos & unverbindlich kennen!

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Online | www.hoerwelt-oester.de | info@hoerwelt-oester.de

<p style="color: white; font-weight: bold;">Gehrden</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Wunstorf</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Barsinghausen</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Bad Nenndorf</p>	<p style="color: white; font-weight: bold;">Dammtor 9</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Nordstraße 12</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Schulstraße 4</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Kurhausstraße 7</p>	<p style="color: white; font-weight: bold;">Tel. 0 51 08 / 8 76 70 82</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Tel. 0 50 31 / 96 98 33</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Tel. 0 51 05 / 5 91 64 65</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Tel. 0 57 23 / 98 01 44</p>
---	---	---



Hörwelt Oester

besser hören
besser leben

NEU: Unser Schutz- und Rabattbrief!

20 Jahre Gospelinitiative

Im Jahr 1999 formte sich unter Leitung von Kantor Blumenkamp aus Projektchören, die sich seit 1998 bei gelegentlichen Gospel-Workshops zusammenfanden, eine feste Einrichtung, die regelmäßig probte: die GIG. Konstanter Bestandteil ist seither Claus Feldmann am Piano und seit 2008 auch im Leitungsteam. Das 20. Jubiläum wollen wir im Jahr 2019 mit der ganzen Gemeinde in einem Sommerfest feiern. Bitte merken Sie sich dafür schon **Samstag, den 15. Juni**, vor. Weitere Details werden im nächsten Gemeindebrief verraten.

Zum Mitsingen und feiern laden wir auch alle **ehemaligen** Sängerinnen und Sänger sowie alle bisherigen Chorleiter ein. Bitte meldet euch, damit wir wieder mit Euch in Kontakt treten können, unter: Info@Gospelinitiative-Gehrden.de

Wechsel in der Leitung

Ab 2019 wird Mirjam Risse die Leitung der GIG von Leonie Mähler übernehmen. Mirjam stammt aus Hameln, wo sie schon seit vielen Jahren dem Gospelchor Salt'n Light angehört. Neben der Choreografie gehören dort solistische Beiträge und der Vorstandsvorsitz zu ihren Aufgaben. Sie kennt die Abläufe in einem Gospelchor also sehr genau. Seit ihrer Kindheit sind Gesang und Klavier mehr als Hobbies. "Ich liebe Musik. Sie hält mich am Leben und lebendig", fasst Mirjam zusammen. Sie möchte Menschen mit Musik glücklich machen, mit ihnen Musik erleben und vermittelt dabei gerne auch das Rüstzeug, um erfolgreich Musik zu ma-



chen. Neben praktischen Erfahrungen beim Musizieren - auch mit einer Liveband - und autodidaktischen Studien hat sie bei der Chorleiterausbildung vieles gelernt, das sie nun weitergeben kann.

Das Ganze soll auch Spaß machen und der Persönlichkeit Raum geben. Wie das geht, konnte die GIG schon beim Probedirigat im Sommer erfahren. Nach Mirjams Devise "beim Singen darf man auch mal etwas ausprobieren, was einem zunächst komisch oder peinlich vorkommt", haben wir schon bei ihrer Vorstellung viel miteinander gelacht.

Mirjam freut sich sehr auf die kommende Zeit mit der GIG: "auf Spaß an der Musik, auf produktive Arbeit und vor allem auf tolle Menschen, die meine Liebe zum Gospel und zu unserem Herrn mit mir teilen und leben wollen."

Neue interessierte Sängerinnen und Sänger sind daher ganz besonders zu den Proben im Januar und Februar eingeladen. Die Termine werden rechtzeitig im Internet sowie bei unseren Auftritten veröffentlicht.

Leonie Mähler verabschiedet sich musikalisch am **1. Dez. ab 18.30 Uhr** mit "Gospel im Advent" von der Margarethengemeinde. Wir singen in der Margarethenkirche zum Beginn der Adventszeit eine gute halbe Stunde Gospel; auch ein Mitmach-Song für die Gemeinde darf nicht fehlen. Zum Abschluss gibt's noch heißen Punsch und Gebäck. Kommen Sie doch rein!

Sabine Haug

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr bitten wir Sie um einen Beitrag zur Förderung unseres Gemeindelebens. Wir möchten unseren Kirchgarten neben dem Gemeindezentrum noch attraktiver gestalten. Im vergangenen Jahr haben wir hier die Luthereiche gepflanzt und eine Kletterrose mit dem Namen „Katharina von Bora“ an den Zaun gesetzt. Im Sommer wurde die Sandsteinmauer, die sich gefährlich in Richtung Garten geneigt hatte, stabilisiert. Die hierfür erforderlichen aufwändigen Arbeiten geben der Mauer heute eine ansprechende neue Erscheinung.

Der Garten wird gerne für Zusammenkünfte und Feierlichkeiten genutzt, z.B. von Kindergottesdienst-, Konfirmanden- und Jugendgruppen. Darüber hinaus ist dieser Außenbereich ein gern besuchter Ort für Gäste und Teilnehmer von Veranstaltungen des Gemeindezentrums.



Die Verbindung des Gemeindezentrums zum Alten Pfarrhaus wird durch eine Holzpergola hergestellt und bildet das Eingangsportal in den Garten. Diese Pergola, die bei der Sanierung des Gemeindezentrums vor über 30 Jahren gebaut worden ist, ist leider baufällig geworden. Das Holz ist jetzt so morsch, dass die Erneuerung nicht länger verschoben werden kann. Aus den vorhandenen Haushaltsmitteln ist die Finanzierung aber nicht möglich.

Es fallen ca. 7.000 € Kosten an für eine Neukonstruktion, die die nächsten Jahrzehnte halten würde.

Gerne würden wir darüber hinaus die Sitzgruppe ergänzen und den Garten durch weitere Bepflanzungen verschönern. Das alles ist nur mit Ihrer Hilfe möglich !

Deshalb bitten wir Sie, uns das freiwillige Kirchgeld dieses Jahr hierfür zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten um eine Überweisung auf das Konto

IBAN **DE66 2519 3331 0400 0099 00**,
BIC: **GENODEF1PAT** mit dem Vermerk

„Kirchgeld Gehrden 2018“. Spendenbescheinigungen erhalten Sie von uns ab dem Betrag von € 200 automatisch, für Beträge darunter auf Anfrage.



Wir danken Ihnen ganz herzlich!



Barbara v. Elbke - Michael - Kayler



„Perikopenrevision“ Die Texte im Gottesdienst

Das ist ein Wort, man glaubt es kaum: „Perikopenrevision“. Als Perikopen bezeichnet man die für alle Sonntage ausgewählten Texte. Und wenn die Perikopen neu zusammengestellt werden, ist es eben eine Revision der Perikopen! Was bedeutet das genau und woran werden wir es merken?

Die seit längeren Jahren geltende Ordnung der Lese- und Predigttexte sollte unter anderem deshalb verändert werden, weil zu wenig Geschichten aus dem Alten Testament darin vorkamen. Das wird nun anders werden. Auch war es bisher so, dass ein Jahr lang jeden Sonntag über die Episteltexte gepredigt wurde, das nächste Jahr über die Evangelien und so fort. In der neuen Ordnung, die am ersten Advent in Kraft tritt, wird jeden Sonntag über einen anderen Text gepredigt, z.B. gilt jetzt für die Adventssonntage: Am 1. Advent ist die Predigt über das Evangelium (Jesu Einzug in Jerusalem), am 2. Advent über einen Text aus dem Alten Testament (Jesaja: Die Erlösten des Herrn), am 3. Advent über einen Briefabschnitt des Paulus. So gibt es etwas mehr Abwechslung für die Predigenden und auch für die Gemeinden.

Anzeige

Wer gewohnt ist, die Texte für die Sonntage in seinem eigenen Gesangbuch zu lesen (Nr. 954), wird zukünftig Probleme haben: Dort können die Texte natürlich nicht so ohne weiteres geändert werden! Jedoch findet man derzeit im Internet eine Übersicht über alle Texte unter: <http://www.velkd.de/gottesdienst/perikopenrevision.php>

Interessant ist vielleicht noch, dass mit der neuen Ordnung auch das Kirchenjahr an einer Stelle geändert wurde. Das betrifft das Ende der Epiphaniastzeit. Bislang konnte ein früher Ostertermin wie z.B. 2018 die Anzahl der Sonntage nach Epiphaniast (6. Jan.) auf drei schrumpfen lassen. Am 28. Jan. hatten wir bereits den ersten von drei Sonntagen vor der Passionszeit, aber trotzdem hing noch der Herrnhuter Stern, was nicht so recht zueinander passte. In Zukunft kann das nicht mehr passieren, weil die Epiphaniastzeit immer bis zum 2. Febr. geht, an dem die Darstellung Jesu im Tempel gefeiert wird (Lichtmess). Der erste Sonntag vor der Passionszeit wird frühestens am 3. Febr. Sein (vgl. Gottesdienstliste auf S. 20).

Wenn man Texte verändert, muss man auch über neue Lieder zu den Texten nachdenken, und so wird es etliche neue Wochenlieder geben, was wir in unseren Gottesdiensten natürlich merken werden!

Christian Windhorst



Inh.: Udo Voges · Schulstraße 4 · 30989 Gehrden
Telefon: 05108 / 78 28

- Neuanlagen
- Umgestaltungen
- Terrassen u. Wegebau aus Naturstein, Klinker und Beton
- Trockenmauern
- Zaunbau aus Holz u. Metall
- Carports
- Pergolen / Ranksysteme
- Teiche / Bachläufe / Wasserspiele
- Gehölzschnitt
- Bepflanzungen
- Rollrasen
- Pflanzenhandel



Hallo, ich bin's, die Neue in Gehrden.

Mein Name ist Anja Marquardt, ich bin 35 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen beiden kleinen Jungs in Ronnenberg.

Seit dem 1. Oktober darf ich die Arbeit der Evangelischen Jugend in der Region Gehrden-Wennigsen begleiten. Ein paar von euch habe ich bereits auf der JuLeiCa-Schulung des Kirchenkreises kennen gelernt.

Jetzt in der Anfangszeit bin ich damit beschäftigt, erstmal alles kennen zu lernen. Ich besuche meine Kollegen und möchte gern alle Gemeindehäuser, Kirchen und Kapellen anschauen. Für die Zukunft plane ich einen regionalen Teamertreff, zu dem alle kommen dürfen, die nach der Konfirmation (erstmal) noch nicht mit uns und der Kirche „fertig“ sind. Zudem würde ich gern die Reihe der Jugendgottesdienste fortsetzen. Der Jugendraum lädt dazu ein, ein Konfi-Café einzurichten, dienstags und donnerstags vor oder nach der Konfi-Zeit. Mehr dazu werdet ihr im nächsten Gemeindebrief lesen können – dann sind wir mit den Planungen bestimmt schon weiter.

Ich bin recht musikalisch, spiele mehrere Instrumente und singe gern mit Gruppen. Dazu bin ich gern kreativ tätig – meine große Leidenschaft ist dabei das Nähen.

Ansonsten bin ich sehr gespannt auf euch und eure Ideen!

Anja Marquardt

Anzeigen

Wir sorgen für ein stabiles Stromnetz. Auch wenn Sie es mal nicht brauchen.

avacon AG
Bahnhofstraße 11
30989 Gehrden
Telefon 05108-641-0

avacon

Fachgeschäft für Haus und Garten

Inhaberin: Antje Tygör e. K.
Dammstraße 13 · 30989 Gehrden
Telefon 05108. 4434 · Telefax 05108. 6341
Ammon-Gehrden@t-online.de

Große Bergstraße 52 · 30989 Gehrden
Tel. 05108 25 77

- Eier von freilaufenden Hühnern
- Honig von freilebenden Bienen
- Kartoffeln und Äpfel aus der Region
- Weine aus Rheinhessen
- Salami vom Wildschwein und Hirsch
- Kaminholz (trocken) u.v.m.

Unsere Öffnungszeiten:
Di. 9 - 13 Uhr
Die. u. Fr. 9 - 13 u. 15 - 18 Uhr
Sa. 9 - 13 Uhr www.hof-hundertmark.de

GESUND IN GEHRDEN

Apotheker Wilko Struckmann
Steinweg 20, 30989 Gehrden www.gesund-in-gehrden.de

Apotheke online!

Klangteppich und Lichtermeer Taizé-Andachten in Benthe

Halbdunkel im Gemeindesaal, ein Meer von Lichtern um den Altar, besinnliche Stimmung. Leichte Gesänge schwingen durch den Raum, begleitet von gezupfter Gitarre. Flötentöne schweben über dem Klangteppich, eine Solo-Stimme mischt sich darein. Die Besucher genießen die Leichtigkeit des Gesangs und lassen sich in die stimmungsvolle Atmosphäre hineinnehmen. So etwa wird es werden bei den Taizé-Gebeten im Benthener Gemeindesaal. Jugendliche und Erwachsene treffen sich vor einem mit Teelichtern und Tüchern dekorierten Altar, um bei der feierlich-meditativen Stimmung zur Ruhe zu kommen.



Taizé-Gebete haben ein schlichtes und warmes Flair. Sie sind geprägt von den kurzen Gesängen, die immer wiederholt werden. So kann man sie leicht lernen und einstimmen. Statt einer Predigt gibt es einzelne besinnliche Texte und Zeit, ihnen beim Singen nachzusinnen. Es gibt auch

einige Minuten der Stille, in denen die Besucher ihren Gedanken nachgehen oder beten können. Vor dem Altar wird ein Sandkorb mit Kerzen stehen. Dort kann jeder sein Anliegen wortlos vor Gott bringen und ein Licht anzünden. So ist diese Andacht ein guter Gegenpol zum manchmal hektischen Alltag und unserer unruhigen Zeit, eine Gelegenheit, innerlich ruhig zu werden, sich fallen zu lassen und tragen zu lassen von den Gesängen, in denen den Besuchern Gott begegnet.

Im Anschluss an das Gebet gibt es die Gelegenheit, im benachbarten Raum des Gemeindehauses bei Getränken noch gemütlich zusammen zu sitzen und sich auszutauschen.

Die nächsten Termine sind: **25. Jan. und 22. Febr., jeweils um 19 Uhr.**

Das Taizé-Gebet geht zurück auf die Tradition der Kommunität von Taizé in Frankreich, die Roger Schütz (Frère Roger) im Jahr 1949 gegründet hat. Seit Jahrzehnten pilgern viele tausend Jugendliche und junge Erwachsene wöchentlich dorthin, um an den Gebeten teilzunehmen und Christen aus anderen Ländern zu treffen, jedes Jahr auch viele aus Deutschland.

Pastor Martin Funke

Anzeige

Tel. 05108 / 878 27 29

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9-13, 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr



Froschkönig

Eine märchenhafte
Spielzeugwelt

Dammstraße 11 / 13
30989 Gehrden

www.froschkoenig-gehrden.de

„Mit Paulus glauben“ - Ökumenische Bibelabende in Holtensen



Die evangelische Kirchengemeinde Holtensen lädt auch im Jahr 2019 wieder zu den Ökumenischen Bibelabenden ein. Es dreht sich dann alles um den Philipperbrief des Paulus.

Dieser Brief besticht durch seine

Themenvielfalt: Verfolgung und Freude, Liebe und Gemeinschaft, christliche Gesinnung, Furcht und Vertrauen, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat. Unter dem Titel „Mit Paulus glauben“ laden die vier Bibelabende zu einer Reise durch den Philipperbrief ein und zeigen eine sehr persönliche und emotionale Seite seines Verfassers auf – der alte „Haudegen“ Paulus lässt sich darin tief ins eigene Herz blicken! Am **22. und 29. Jan.** sowie **5. und 12. Febr.** (immer dienstags), **um 20 Uhr**, im Ev. Gemeindehaus Holtensen, An der Kirche 3, in Wennigsen-Holtensen.

Anzeige



Weltgebetstag
2019



Slowenien

**Kommt,
alles ist bereit!**

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag am **1. März** ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Sie sind hier in Gehrden für **19 Uhr** zur Feier des Weltgebetstages in die Margarethenkirche eingeladen.

Sie möchten auch in Gehrden ein Festmahl feiern? Oder den Gottesdienst mitgestalten? Dann helfen Sie bei der Vorbereitung mit, damit es am 1. März auch bei uns heißt: "Kommt, alles ist bereit!". Hannelore Hagedorn koordiniert die Vorbereitung und nimmt unter Telefon 2722 gerne Ihre Unterstützung an.

REWE
Georg Szedlak

Nordstraße 2
Gehrden



Ökumenische Kaffeestube

Unsere ökumenische Kaffeestube wird am 3. Advent, **16. Dez.**, in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** für Sie geöffnet sein. Wir halten für Sie selbstgebackenen Kuchen und Kaffee/Tee bereit.



Im Foyer des Gemeindezentrums können Sie außerdem handwerkliche textile Arbeiten und Gestricktes - nicht nur für unsere Kleinsten -, gefertigt von den Frauen des Kreativcafés, erwerben.

Zum Ausklang des gemütlichen Advents-Sonntages findet um 17 Uhr ein Adventsliedersingen statt (siehe S. 8).

Mit dem Reinerlös aus der Kaffeestube möchten wir in diesem Jahr die ökumenische Jugendarbeit in unseren Gemeinden unterstützen.

Ulla Hentschel

Anzeige



KANDELHARDT

<ul style="list-style-type: none"> • Dacharbeiten • Abdichtungen • Fassadenbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz • Bauklempnerei • Solar-Systeme
---	---

30989 Gehrdlen · Rudolf-Diesel-Str. 5 · Tel. 0 5108 / 64 27 888

Krippenspiel - Mitwirkende gesucht!



Für alle, die mitspielen möchten, sind die Proben am 15. und 22. Dez., jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche.

Info: Chr. Windhorst,
Tel. 92 19 862



BellaBarock-Konzerte in Leveste

Gerne weisen wir hier auch hin auf drei Barockkonzerte in der schönen Agatha-Kirche in Leveste. Dort ist Anfang 2019 wieder BellaBarock angesagt, die beliebte von der Oboistin Eva Endel organisierte Konzertreihe. Die Termine:

- 26. Jan.: "Engel und Teufel"
- 16. Febr.: "Himmel und Erde"
- 02. März: "Mozart meets Bach"

Weitere Infos gibt es auf

www.eva-endel.de

Die graue Maus

Wie in jedem Jahr waren die Adventswochen wieder hektisch gewesen. Sie hatte Kostüme geändert, ausgebessert oder sogar komplett neu hergestellt.

Dann hatte sie alle nötigen Requisiten begutachtet und bei Bedarf repariert, ausgetauscht oder gebastelt. Auch das Bühnenbild hatte sie überarbeitet und so hergerichtet, als sei es noch nie vorher benutzt worden. Jetzt saß sie in der kleinen Kammer neben der Sakristei, aus der sie Stimmen vernahm. Es waren die Kinder und Mütter, die das Krippenspiel in der Kirche aufführen würden, für das sie alle Vorkehrungen getroffen hatte. Sie hatte ihnen alles hingelegt und -gestellt, was für die Aufführung nötig war.

Sie saß da und lauschte. Jetzt ging es in die Kirche, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Am heiligen Abend war die ganze Gemeinde da, auch die U-Boot-Christen, die immer nur an Weihnachten auftauchten.

Aufmerksam verfolgte sie die Aufführung des Krippenspiels, dann die gesamte Christmette und hierbei die ganzen Dank-sagungen an die Beteiligten und Darsteller. Danach lauschte sie dem Stapfen der Schuhe und Stiefel, die die Kirche verließen. Sie hörte, wie in der Sakristei die Messdiener und der Pfarrer sich umkleideten und auch verschwanden.

Dann war alles still. Keiner war in ihr Kämmerlein gekommen – nicht einmal der Pfarrer. Niemand hatte ihren Namen erwähnt und somit hatte auch keiner nach ihr geschickt um sich bei ihr zu bedanken. Sie hatte ja nicht groß auf die Bühne gewollt oder mit Dankesarien gefeiert werden wollen. Aber hätte nicht wenigstens der Pfarrer bei ihr vorbei schauen können um ihr zu sagen, dass sie wieder alles schön zurecht gemacht habe?

Enttäuscht zog sie ihren Schal vom Stuhl und band ihn sich um. Dann stand sie



auf und wollte die Tür öffnen, als sie kurz erschrak. Sie hatte eine Bewegung an der Tür gesehen und schaut jetzt genauer hin. Da sah sie eine kleine Maus sitzen, die ihr ungeniert ins Gesicht starrte. „Beinahe hätte ich dich übersehen, so grau, wie du bist,“ sagte sie zur Maus und lächelte bei dem Gedanken sich mit einer Maus zu unterhalten. Als habe das Tier sie verstanden kam es ein paar Schrittden näher und stand jetzt im kleinen Lichtkegel, den die einzelne Deckenlampe ergab. Niedlich war die kleine graue Maus. Sie bückte sich herab und die Maus blieb unbeeindruckt sitzen. Kurz überlegte sie, dann hielt sie der Maus die Hand hin. Und tatsächlich sprang die Maus in die Hand, drehte sich und flitzte zum Schal hinauf. Dort wuselte sie sich tief in den Schal und rollte sich am Hals ein. Verdutzt stand sie da, mit einer Maus am Hals im Schal eingebettet.

Nach kurzer Überlegung öffnete sie die Tür, schloss alles gut hinter sich ab und ging nach Hause. Dort angekommen kam die Maus aus dem Schal gekrochen und setzte sich mit ihr an den, mit Keksen und Kakao gedeckten Tisch. Sie feierten Weihnachten gemeinsam, die kleine und die große graue Maus, die sonst niemand sah. Und damit hatte sie die schönsten Tage, die sie bisher in der Gemeinde erlebt hatte.

Im nächsten Jahr fand kein Krippenspiel mehr statt. Man hatte vergessen, dass jemand sich um Kostüme, Requisiten und Bühnenbild kümmern muss und die nette Dame, die das bisher wohl immer gemacht hatte, war in diesem Jahr nicht da gewesen. Leider hatte keiner eine Ahnung, wer sie gewesen war.

Conny Cremer



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Lächer in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Lächer. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Kinderchor: Im neuen Jahr beginnen die Kinderchor-Proben am Donnerstag, den 06.02.2019 zu folgenden Zeiten: Um 15.15 Uhr trifft sich die erste Eltern-Kind-Musikgruppe, um 16.00 Uhr der Kinderchor für Schulkinder ab 6 Jahren und um 17.00 Uhr dann die zweite Eltern-Kind-Musikgruppe. Der Kinderchor startet mit den Vorbereitungen für das nächste Musical-Projekt. Kinder ab 6 Jahren und älter sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. Besonders willkommen sind auch Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen und schon jetzt im Kinderchor mitsingen möchten. Nähere Informationen unter www.gehrden-kirche.de oder durch Christiane Schwendfeger 0511 - 57 5865.



Kirchenvorstand:

Dorothea v. Schlotheim (Vors.)	Eulenkamp 11	Tel. 21 16
Dr. Wichard v. Heyden (Vertr.)	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70

Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
E-Mail: vheyden@debitel.net		

Pastor Dieter Rudolph	Alte Straße 8	Tel. 29 88
E-Mail: dieter.rudolph.1@gmx.de		

Diakonin Anja Marquardt		Tel. 92 19 863
E-Mail: anja.marquardt@evlka.de		

Kreiskantor Christian Windhorst	Kirchstr. 4	Tel. 92 19 862
E-Mail: cwindhorst@online.de		

Pfarrsekretärin Birgit Fischer	Kirchstr. 4	Tel. 37 19
E-Mail: kg.gehrden@evlka.de		Fax 92 18 97
Sprechzeiten im Kirchenbüro	Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr	
	Do 16.00 - 18.00 Uhr	
	Fr 09.00 - 11.30 Uhr	

Küsterin u. Hausmeisterin Irena Buchholz		Tel. 92 18 98
E-Mail: irenabuchholz@web.de		

Margarethen-Kindergarten	Leiterin Sybille Rohrlapper	Tel. 21 05
Kinder- und Jugendchor	Christiane Schwerdtfeger	Tel. 0511 57 58 65

GIG-Leitung	Info@gospelinitiative-gehrden.de	
--------------------	----------------------------------	--

Kindergottesdienst	Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Tel. 72 70
---------------------------	------------------------------	------------

Besuchsdienst Nord Info	Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Tel. 72 70
--------------------------------	------------------------------	------------

Besuchsdienst Süd Info	Ilse Knölke und Hella Hendel	Tel. 44 85
-------------------------------	------------------------------	------------

Infos zu allen Gruppen der Margarethengemeinde finden Sie als Faltblatt im Kirchenbüro oder unter www.gehrden-kirche.de

Andacht zur Marktzeit

jeden Sonnabend, 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

jeden Donnerstag, 12.00 Uhr

Gesungenes Nachtgebet „Komplet“

jeden Donnerstag, 21.45 Uhr

Taufen

Grundsätzlich taufen wir – nach Absprache – sonntags im Gottesdienst um 10.00 Uhr. Zusätzlich bieten wir noch folgende Tauftermine an: Am 1. und 2. Sonnabend im Monat um 12.30 Uhr in der Margarethenkirche. Andere Termine sind leider nicht möglich. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung der Taufe an die Gemeindeführerin Frau Fischer (s.o.)

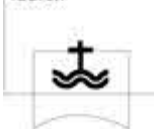
**im Gemeindezentrum**

So., **2. Dez.**, 10.00 - 11.00 Uhr

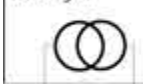
So., **3. Febr.**, 10.00 - 11.00 Uhr

Die **KiGo-Termine in Lemmie** finden Sie unter www.gehrden-kirche.de

Taufen



Trauungen



Beerdigungen



**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und
die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir!** (Jes 60,1)



Kirchentag 2019

19.-23. JUNI IN DORTMUND

Infoabend zur Fahrt für Erwachsene
(und evtl. deren Kinder) am Dienstag,
5. Febr. um **19 Uhr** im Gemeindehaus
der Mariengemeinde, Barsinghausen.

A. Kuban, U. Junginger

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Margarethengemeinde Gehrden
Herausgeber: Dorothea v. Schlotheim für den Kirchenvorstand
Redaktion: Chr. v.d. Decken-Eckardt (V.i.S.d.P.), M. Hansen, S. Haug, A. Dengler
Redaktionsadresse: Kirchstraße 4, 30989 Gehrden
E-Mail: magemgb@googlemail.com - Internet: www.gehrden-kirche.de
Bankverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg, (bitte Verwendungszweck angeben!)
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC: GENODEF1PAT
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Sämtliche Fotos in dieser Ausgabe wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu ändern.
Herzlichen Dank den inserierenden Gehrden Firmen, die mit ihrer Werbung
diesen Gemeindebrief finanzieren!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21.01.2019 (gültig ab 03.03.)

02.12.	1. Advent	31.12.	Altjahresabend
Gehrden	10.00 P. Rudolph Abendmahl, Kantorei, Einführung der Perikopenordnung	Gehrden	18.00 P. Steffens, Dn. Steffens
09.12.	2. Advent	Lemmie	17.00 P. v. Heyden
Gehrden	10.00 P. Rosenplänter	Redderse	18.00 P. v. Heyden alle Gd. mit Abendmahl
Redderse	10.30 P. v. Heyden	01.01.	Neujahr
Lemmie	17.00 Lkt. Dengler	Gehrden	18.00 Pfr. Paschek, St. Bonifatius
Ditterke	09.30 P. Rudolph		P. Rudolph, Pred. Sperling Ökumenischer GD
Leveste	10.30 P. Rudolph	06.01.	Epiphania
16.12.	3. Advent	Gehrden	10.00 P. Sander Abendmahl
Gehrden	10.00 P. v. Heyden mit Kammerchor des MCG	Ditterke	09.30 Lkt. Dengler
23.12.	4. Advent	13.01.	1. So. n. Epiphania
Gehrden	10.00 P. Rudolph	Gehrden	10.00 P. v. Heyden Konfirmandengottesdienst
24.12.	Heiligabend	20.01.	2. So. n. Epiphania
Gehrden	10.00 C. Windhorst & Team	Gehrden	10.00 Sup. Marklein, P. v. Heyden, P. Rudolph Einführung Anja Marquardt (s.S.12) Kirchenkaffee / Empfang
	11.00 C. Windhorst & Team Krippenspiele	27.01.	letzter So. n. Epiphania
	15.00 P. v. Heyden	Gehrden	10.00 P. Rudolph
	Open-Air-GD (Rathausplatz)	Lemmie	09.30 Sup. i.R. de Boer
	16.15 P. v. Heyden	Redderse	10.30 Sup. i.R. de Boer
	17.30 Dn. Steffens	Ditterke	17.00 P. Rudolph
	23.00 P. Rudolph	03.02.	5. So. vor der Passionszeit
Lemmie	16.30 P. Pahl	Gehrden	10.00 P. Rudolph Abendmahl
Redderse	17.45 P. Pahl	10.02.	4. So. vor der Passionszeit
Ditterke	16.00 Dn. Steffens	Gehrden	10.00 P. v. Heyden Konfirmandentaufen
Leveste	16.00 P. Rudolph Krippenspiel	17.02.	Septuagesimae
	18.00 P. Stalman	Gehrden	10.00 P. Rudolph Kirchenkaffee
	23.00 Lkt. Dengler	24.02.	Sexagesimae
25.12.	1. Weihnachtstag	Gehrden	10.00 P. v. Heyden
Gehrden	10.00 P. v. Heyden Abendmahl	Lemmie	09.30 Lkt. Dengler
26.12.	2. Weihnachtstag	Redderse	10.30 Lkt. Dengler
Gehrden	10.00 P. Rudolph Abendmahl, Musik z. Mitmachen	03.03.	Estomihi
30.12.	1. So. n. Weihnachten	Gehrden	10.00 P. Rudolph Abendmahl
Gehrden	11.00 P. v. Heyden Kantatengottesdienst mit Kantorei (s. S. 8)		